

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 9

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fortsetzung von Seite 1

Jahr gedulden. Diese Regelung soll keine Schikane sein, sondern sie vereinfacht die Organisation und erleichtert auch die Kontrolle. Andererseits möchte der SGSV mit der Anwesenheit der langjährigen Mitglieder die Kontakte zwischen den Ehemaligen und der heutigen Sportgeneration fördern.

Wer sind sie?

Die Sportler des Jahres 1988 sind gewählt. Vom Namen her sind sie kein unbeschriebenes Blatt. Ihre Leistungen verdienen Anerkennung. Deshalb ein kurzer Einstieg zurück in ihr erfolgreiches Sportjahr 1988.

Chantal Audergon



holte im Slalom an den EM in Schladming Slalomgold. Die Österreicherin Nicoletta Lenzenwöger wurde mit 16 Hundertstel Sekunden Rückstand auf Platz zwei verwiesen. Chantal Audergon hat es als erste geschafft, die Auszeichnung als beste Sportlerin des Jahres zweimal hintereinander zu gewinnen. Ihre zweite Liebe gilt dem Fussball, sie spielt nämlich bei den Hörenden im Damenfussballclub Lausanne. Chantal Audergon ist auch die amtierende Schweizermeisterin im Geländelauf.

Thomas von Dinklage

ist 26jährig und holte schon an den Weltspielen 1985 Bronze im Radsprint. Auch auf eigenem Boden an den Europa-

meisterschaften vom vergangenen Jahr in Volketswil bei von Dinklage eine Superleistung. Er bezwang im Sprintfinal den Franzosen Hayerbech souverän in zwei Läufen und wurde Europameister.

Das Ski-Team Nordisch

Russland war zu stark und auch Finnland lag nicht in Griffweite. Aber unsere Langläufer kämpften bis zum Umfallen, was ihnen an den EM 1988 die kaum erhoffte Bronzemedaille in der Staffelwertung einbrachte. Das erfolgreiche Trio lief in der Besetzung Daniel Gundi, Andreas Kolb und Urban Gundi. Schweden wurde auf den vierten Platz verwiesen und verlor rund eine Minute auf die entfesselten Schweizer.

Damen-Volleyball: GSV Zürich

Nach 1984, 1985 und 1986 sind die Zürcherinnen zum vierten Male Schweizermeister geworden. Auch beteiligten sich die GSVZ-Girls an den Meisterschaften der Hörenden und haben dort schon beachtliche Erfolge erzielt.

Nicolas Dubois



gilt als hoffnungsvolles Mittelstreckentalent und hält die Schweizerrekorde über 400 Meter (50,34") und 800 Meter (1:55,02"). An den Wettkämpfen in Trier eroberte er gleich bei seinem ersten internationalen Einsatz die Silbermedaille über 800 Meter.

Die langjährigen SGSV-Mitglieder

Von den insgesamt 31 Bewerbern erschienen 13 Mitglieder an der Ehrung. SGSV-Präsident Notter überreichte die Verbandsnadel mit persönlichem Dank an folgende Mitglieder:

15jährige Mitgliedschaft

Beatrice Glogg (ZH), Toni Koller (SG), Ueli Wüthrich (BE), Patrice Vonlanthen und Clement Varin (FR), Giovanni Bonifazio und Daniel Bula (VD), Joseph Piotton (GE), sowie Claude Fournier und Stefan Faustini (VS):

10jährige Mitgliedschaft

Robert Mader (BE), sowie Ruedi Graf und Andreas Kolb (SG).

Damen haben nichts mehr anzuziehen . . .

(wag) Ihre Namen: Marlis, Sunee, Beatrice, Ursula, Marzia, Brigitte, Bethilia, Marie, Esther usw. Ihre Hobbies: Volleyball. Ihr Verein: GSV Zürich. Ihr Tenue: weisse Leibchen, blaue Hosen, farbige Socken. Ihr Erfolg: wieder Schweizermeister. Ihre Sorgen: Ihr Wunsch: neue Leibchen. Ihre Hoffnung: das «Millionenviertel».

Mehr als die Hälfte ist verheiratet und der Rest ist nicht mehr zu haben. Seit etwa acht Jahren spielen sie Volleyball, alles Gehörlose im GSV Zürich. Am Anfang als Kanonenfutter, heute mit System. Soeben hat man Smetana 3:0 geschlagen, das gibt Rang 5 in der Meisterschaft, ein Mittelfeldplatz. Seit fünf Jahren ist er Trainer, der Werner Gnos. Er ist die begehrte Figur im Verein. Es sei aber wieder einmal erinnert an Zdrawko Zdrawkow, ein Emigrant aus Bulgarien. Mit viel Initiative und Willen hat er Volleyball in den GSVZ gebracht. Und dank Zdrawkow ist heute Volleyball bei den Gehörlosen populärer denn je.

Chance: das «Millionenviertel»

Acht Jahre sind verflossen, immer noch trägt man weiss/blau. Immer noch sind es die alten Leibchen! Jetzt ist Schluss damit, die Mannschaft verlangt ein neues Tenue. Es hat sie bitter nötig, die Flicklöcher werden immer zahlreicher. Die Sache läuft, fast ein halbes Dutzend Firmen wurden angefragt. Eine Bank an



der Bahnhofstrasse (!) hätte Interesse, aber konkret ist noch nichts. Man hofft weiter, hoffen auf einen Sponsor, der nicht nur franko Werbung betreibt auf weiblicher Brust und dazu «alibisch» ein neues Tenue offeriert. Sondern hoffen auf einen Sponsor, der wohl Leibchenwerbung betreibt, das Team aber auch wirklich finanziell unterstützt und an einem mehrjährigen Engagement interessiert ist. Und das Tenue? Man möchte nicht mehr weiss, eine andere Farbe tut not. Kanarienvogelgelb? Papageirot? Lichtsignalgrün? Schwimmbadblau? Und wenn nichts kommt? Dann haben die Züri-Girls wirklich nichts mehr anzuziehen . . .

Ski-Team Nordisch

Es geht gleich weiter . . .

Die Skisaison 1988/89 ist zwar vorbei. Aber jetzt stehen die Vorbereitungen für die neue Saison bevor. Auch für dieses Jahr sind Trainingslager und Tests geplant.

Im Winter 1991 werden in Banff/Calgary die Winterweltspiele der Gehörlosen ausgetragen. Um die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu bestimmen, werden Selektionen durchgeführt. Für die Selektionierten werden noch zusätzliche Trainingslager auf Schnee organisiert.

Wer kann an den Trainingslagern teilnehmen? Wer sich von dieser kurzen Information angesprochen fühlt und Langlauf kennt, setze sich gleich mit uns in Verbindung. Wer aber mehr

wissen möchte, kann bei uns leihweise eine Video-Kassette zur Ansicht anfordern.

Folgende Trainingslager stehen auf dem Programm:

- Magglingen 17.—18. Juni
- Oberwald 11.—13. August, 22.—24. September und 26.—30. Dezember

Anmeldungen bis zum 13. Mai an den Chef Techn. Leiter nordisch Christian Bernhard, Lindenhof, 3752 Wimmis. Tel. (033) 57 18 68, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.